

Anfrage in der Fragestunde der Fraktion der CDU

3 Kameras statt 6 am Ziegenmarkt- halbe Sicherheit für den Koalitionsfrieden?

Wir fragen den Senat:

Wer hat das Konzept zur polizeilichen Videoüberwachung am Ziegenmarkt erstellt und von wem wurde dieses Konzept beauftragt?

Nachdem nach Presseberichterstattung in dem Konzept dargelegt wurde, dass mindestens sechs Kameras nötig sind, um Tatverdächtige am Ziegenmarkt aus verschiedenen Blickwinkeln beweissicher zu identifizieren und Fluchtwege abzudecken, welche Beweggründe haben den Senat dazu gebracht dennoch nur drei Kameras installieren zu wollen?

Nach welchem Auswahlkriterium hat sich der Senat für die drei Kameras entschieden und welche Auswirkungen hat die Entscheidung statt der empfohlenen sechs Kameras lediglich drei zu installieren auf die Sicherheitslage vor Ort?

Marco Lübke, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU